

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Britta Eiben-Zach (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 271 bis 272 einfügen:

Herausforderungen im Bildungssystem erfolgreich gemeinsam zu bewältigen und auch über neue Gemeinschaftsaufgaben im Grundgesetz sprechen. Wir unterstützen die Länder bei der Gewinnung neuer Fachkräfte (z.B. durch Erprobung und Ausbau dualer Studiengänge, Ein-Fach-Lehrkräfte und Wege für Quer- und Seiteneinsteiger*innen); für gesunde Arbeitsbedingungen arbeiten wir gemeinsam an der Umsetzung einer Arbeitszeiterfassung für Lehrkräfte.

Begründung

Starke Schulen brauchen starke Lehrkräfte. Um Wettbewerb zwischen den Ländern zu vermeiden, muss der Bund angesichts des aktuellen Lehrkräftemangels an konsensualen und zeitgemäßen Lösungen arbeiten.

Eine zeitnahe Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Arbeitszeiterfassung auch für Lehrkräfte und eine zeitgemäße Anpassung der Arbeitszeitmodelle und Stundendeputate wird durch Gewerkschaften und einschlägige Expert*innengutachten gefordert, vgl. z.B.

<https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/kommt-die-arbeitszeiterfassung-fuer-lehrerinnen-und-lehrer/>

<https://www.gew-hessen.de/details/rechtsprechung-zur-arbeitszeiterfassung-muss-umgesetzt-werden-auch-bei-den-beschaeftigten-im-schuldienst>

weitere Antragsteller*innen

Alexandra Bendzko (KV Berlin-Mitte); Katja Zimmermann (KV Berlin-Mitte); Andras Franke (KV Berlin-Mitte); Stefanie Lucht (KV Berlin-Mitte); Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau); Lea Rajewski (KV Berlin-Mitte); Ingeborg Hofer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow); Georg Schönwandt (KV Berlin-Mitte); Sven Drebes (KV Berlin-Mitte); Alina Voß (KV Berlin-Mitte); Can Aru (KV Berlin-Pankow); Negar Gaeini (KV Berlin-Mitte); Dennis Grjazev (KV Berlin-Mitte); Veronika Glotz (KV Berlin-Mitte); Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Jan Gross (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Annekatrin Schimmelpfennig (KV Berlin-Mitte); Lucia Maack (KV Oder-Spree); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.